

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ
PRÄSIDENT: STEFAN LINDER, Eichweg 27, 7203 TRIMMIS, TELEFON 081 353 14 42, E-MAIL: stefi.linder@bluewin.ch
www.vogelschutz-landquart.ch, Konto 70-5066-7

REDAKTION FOCUS NATUR: HEINER HUBBUCH (HH), TITTWIESENSTR. 9, 7000 CHUR, 081 284 91 29 / heiner.hubbuch@mac.com

Ausgabe 4/2012

Einladung zum Bildvortrag über Federn und Gefieder von Christian Hemmi, Trimmis

**Freitag, 23. Nov. 2012, 20:00 Uhr,
Forum im Ried, Landquart, Hochwangsaa**

Hitsch Hemmi wird in die Vielfalt, Schönheit und Bedeutung von Federn und Gefieder einführen und uns einen Einblick in seine Federsammlung ermöglichen.

Berichte

Limikolenexkursion an den Bodensee

Es ist der 26. August 2012, die Zeit der Fahrt an den Bodensee, um die ziehenden Limikolen zu beobachten. Wieder ist der Post-Car fast voll besetzt mit 44 motivierten und gesprächigen Ornithologen und Vogelliebhabern. Am Zielort bei Fussach angekommen, sind die meisten froh, warme Kleidung eingepackt zu haben. Der Wasserstand des Rheins ist hoch nach den Regenfällen der letzten Tage und wir fragen uns, ob wir trotzdem Schlickflächen antreffen werden, welche die Watvögel für ihren Aufenthalt benötigen.



Alpenstrandläufer

In den Zweigen der Bäume an den Nebenarmen und Teichen des Rheins beobachten wir etliche Singvögel, vor allem Grauschnäpper und Trauerschnäpper, die sich von uns nicht stören lassen und prächtige Beobachtungs- und Photomotive bieten. Einige entdecken Neuntöter, Specht und Kleiber. In den

Teichen und auch im Hauptfluss tummeln sich Blässhühner, Höckerschwäne, Stockenten, Reiherenten, Haubentaucher und Kolbenenten, auch einzelne Zwergtaucher und waren da wirklich Eiderenten und Löffelenten?



Nachtreiher, juvenil

Ein junger Nachtreiher hält uns in Bann und wir amüsieren uns über die pressanten Sand- und Flussregenpfeifer, die sich nicht um uns kümmern, sondern auf den spärlichen Schlickflächen hin und her eilen, um ihren Hunger zu stillen. Dazwischen suchen Flusssuferläufer und einige Alpenstrandläufer ihre Nahrung. Jemand sieht einen Bruchwasserläufer und immer wieder steht da ein Graureiher, bewegungslos und gut getarnt. Wir sehen Silber- und Seidenreiher fliegen, Turmfalke, Rabenkrähen, Lachmöwen, Fluss- und Raubseeschwalben fliegen über unsere Köpfe.

Viele andere Sing-, Wasser- und Greifvögel beobachten wir, im Ganzen sollen es 66 Arten gewesen sein.

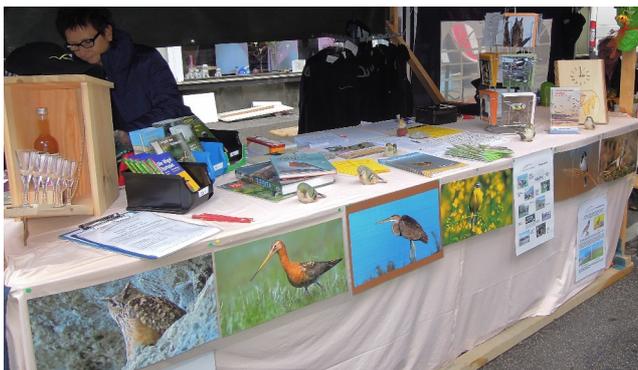
Vor der Heimfahrt werden wir eingeladen zu Getränk und Strudel mit Eis und Rahm. Wir lassen es uns schmecken, geniessen die Gespräche und das Zusammensein und danken dem Verein herzlich für seine Grosszügigkeit und Stefi für seine kompetente Vorbereitung und Führung. Dank Sergio, der nun mit seiner ganzen Familie auch zum Verein gehört, konnten wir uns auf die Umgebung und den wunderbaren Regenbogen konzentrieren, während er uns sanft und sicher fuhr.

(Rita Tanner: Bericht, Heinz Borgmann: Bilder)

Dorfmarkt Landquart Samstag 1. September 2012



Das bewährte Team hat auch in diesem Jahr für ein gutes Gelingen gesorgt: Emilio Balzer, Markus Fehr, Erich Grond, Stefan Linder, Jürg Meuli, Hans Schlegel, Hansueli Tinner, Michel Vogel, (Material, Auf- und Abbau, Transport); Silvia Fehr, Evi Hartmann, Albert Rüegg, Uschy Schmid (Küche); Doris Balzer, Claudia Castelet, Stephan Gaar, Christine Kull, Claudia Räth, Rita Tanner, Kari Zombori (Infostand und Kinderwettbewerb). Ihnen allen ein herzliches Dankeschön



Birdwatch / Zugvogeltag Sonntag 7. Oktober 2012

Dieses Jahr leitete Simon Persenico, stellvertretend für den verhinderten Stefi Linder, das Zugvogelprojekt auf Sartons. Simon, aber auch Ueli Rehsteiner unterstützten die Beteiligten bei den Art-Bestimmungen, wenn sie nicht von allen sicher erkannt wurden.



Gerne hätten wir uns ein günstigeres Beobachtungswetter gewünscht. Regen, Sonnenschein in Abwechslung mit Nebelschwaden waren unsere externen Faktoren. Ob die Zugvögel sich davon abhalten liessen? Die Menge der beobachteten

ziehenden Arten war bescheiden. Es waren aber doch auch einzelne Arten wie Feldlerche, Zaunkönig, Grünspecht, Rotmilan, Steinadler sowie Mäusebussarde die unsere Aufmerksamkeit beanspruchten.

Insgesamt beobachteten wir die bescheidene Anzahl von 110 Vögeln, aufgeteilt auf 21 Arten. Wie es oft der Fall ist, war der Buchfink (56 ziehende) die meistbeobachtete Art.

Leider hat das Wetter nur 6 externe Besucher nach Sartons gelockt. Trotzdem war die Stimmung unter den beobachtenden Ornies wie immer fröhlich aufgelockert.

Nach Beenden der Beobachtungen wärmten wir uns mit heissem Getränk und einer „Kuchenteilete“ im Berghaus Sartons auf. Dem VSL sei herzlich für die Unterstützung und das „Zvierisponsoring“ gedankt!

Heinz Borgmann (Text), Christine Kull (Bilder)



Ein besonderer Gast am Silvaplannersee



(Zitronenstelze ♀, Bild: David Jenny, Zuoz)

Die „Engadiner Post“ vom 11.Okt.2012 brachte die Nachricht im Zusammenhang mit einem Bericht über Erfolge bei Revitalisierungsmassnahmen im Bereich des Silvaplannersees: in diesem Frühjahr gelang Conradin Schucan, als er im Engadin in den Ferien weilte, der erste Nachweis einer erfolgreichen Brut einer **Zitronenstelze** in der Schweiz. Diese Art ist in Sibirien heimisch und überwintert üblicherweise in Südostasien. Ein kleiner Kreis eingeweihter Ornithologen hat die Brut bewacht, insbesondere mussten viele Spaziergänger ersucht werden, ihre Hunde anzuleinen, handelt es sich doch um einen Bodenbrüter. Vier gesunde Flügglinge, die vom Weibchen allein aufgezogen worden sind, haben im Juli das Nest verlassen. (HH). Link zum Artikel (11.Okt.2012): <http://www.engadinerpost.ch/service/archiv-bis-26-07-2010.html>

Unser Sponsor

möbelstocker
für Möbel & Einrichtungen

